

Brandenburg Klinik

Bernau bei Berlin

Schlaganfallspezifisches Profil

Die Brandenburg Klinik ist eine große Rehabilitationsklinik, die neben der Neurologie auch Abteilungen für Orthopädie, Kardiologie und Psychosomatik besitzt.

Zielgruppen: Unser Rehabilitationskonzept ist auf Menschen mit Bewusstseinsstörungen, motorischen und sensiblen Defiziten, Ataxien, neuropsychologischen Defiziten, Sprach-, Sprech- und Schluckstörungen, Trachealkanülen und anderen neurologischen Symptomen ausgerichtet. Auch die Entwöhnung von der maschinellen Beatmung ist bei uns möglich. Wir behandeln Menschen ab dem 18. Lebensjahr und kooperieren mit einer Dialysepraxis vor Ort, so dass wir Menschen, die eine regelmäßige Dialyse benötigen, aufnehmen können (Diese müssen allerdings ohne ärztliche Begleitung transportfähig sein). Für fünf beatmete Patienten haben wir auch die Möglichkeit, eine Dialyse im Stationsrahmen anzubieten.

Leistungen: Rehabilitationsmaßnahme/(teil-)stationär: Phase B, C, D. Spezialangebote: Neurologische Frührehabilitation, Neuropsychologie Station, Aphasiestation, Beatmungsentwöhnung mit Dialysemöglichkeit.

Struktur und Zahlen

Betreiber: Brandenburg Klinik Bernau-Waldfrieden GmbH BKB & Co. KG

Personelle Struktur: Brandenburg Klinik insgesamt ca. 870 Mitarbeiter, Neurologie ca. 375 Mitarbeiter

Räumliche Struktur Neurologie: 350 Betten, davon 278 Einzelzimmer, 36 Doppelzimmer, rollstuhlgerechte Ausstattung der Zimmer, Fernsehgerät im Zimmer, Telefon im Zimmer in Phase C und D, Gästezimmer für Angehörige auf dem Gelände vorhanden.

Medizinisch-diagnostische Leistungen: 90 Monitorplätze mit zentraler Überwachungseinheit. Sämtliche gängige neurologische bzw. neurophysiologische technische Zusatzdiagnostik, Radiologie (Röntgen und CT im Haus, MRT in Kooperation mit einer Praxis), Dialyse in Kooperation mit einer Praxis.

Zugang zu Dienstleistungen

Die Kosten werden von allen gesetzlichen Krankenkassen, dem Rentenversicherungsträger und den Berufsgenossenschaften übernommen. Die Einrichtung ist als beihilfefähig anerkannt. Vor Aufnahme muss die Maßnahme vom Sozialversicherungsträger bewilligt sein. Versorgungsvertrag nach § 108 und § 111 SGB V liegt vor.

Kooperationen, Netzwerke

Die Brandenburg Klinik ist Mitglied in der deutschen Gesellschaft für medizinische Rehabilitation. Die Brandenburg Klinik ist im Netzwerk der neurologischen Kliniken der Unternehmensgruppe vernetzt. Zu diesen zählt zum Beispiel auch das neurologische Rehabilitationszentrum Leipzig.

Der Chefarzt Prof. Jöbges ist Vorstandsvorsitzender der deutschen Gesellschaft für Neurotraumatologie und klinische Neurorehabilitation, darüber hinaus ist er Professor für Neurowissenschaften an der Fachhochschule für Gesundheit in Gera. Der Chefarzt Prof. Jöbges ist Mitglied des wissenschaftlichen Beirates der Bobath Therapeuten Deutschlands.

Im Rahmen von gemeinsamen Forschungsvorhaben bestehen Vernetzung mit mehreren in- und ausländischen Universitäten.

Qualitätsmanagement

Die Brandenburg Klinik ist nach DIN EN ISO 9001 und den Leitlinien der Deutschen Gesellschaft für medizinische Rehabilitation zertifiziert und verfügt über umfangreiche Erhebungssysteme zur Dokumentation des Rehabilitationsverlaufes, sie sind ein Instrument der internen Qualitätssicherung.



Lage und Verkehrsanbindung

Verkehrsanbindungen:

Mit dem Auto:

A11 Ausfahrt Wandlitz, dann B273 (Richtung Basdorf/Oranienburg) bis zur Brandenburgallee

Mit den öffentlichen Verkehrsmitteln:

S2/RE3 bis S Bernau Bhf., dann Bus 894 (Richtung: Wandlitz, Wandlitzsee Bhf.) bis Haltestelle Bernau Brandenburg Klinik

NE27 bis Wandlitz, Bhf., dann Bus 894 (Richtung: S Bernau Bhf.) bis Haltestelle Bernau Brandenburg Klinik

Kontakt und Adresse

Neurologisches Rehabilitationszentrum
Johann-Strauß-Allee 4
16321 Bernau-Waldfrieden

Chefarzt Neurologie:

PD Dr. med. Felix Schmidt
Telefon: 033397 34020
Fax: 033397 34021
E-Mail: walter.christe@brandenburgklinik.de

Chefärztin Neurologische Frührehabilitation:

Dr. med. Elke Kretzschmar
Telefon 033397 34005
Fax: 033397 34044
E-Mail: kretzschmar@brandenburgklinik.de

Patientenaufnahme und Erstkontakt:

Frau Karhan und Frau Stolpmann
Telefon: 033397 3-3600 oder- 3311
Fax: 033397 31901
E-Mail: karhan@brandenburgklinik.de
teichmann@brandenburgklinik.de
info@brandenburgklinik.de

Internet: www.brandenburgklinik.de

Besonderheiten der Einrichtung

Das Team in der Neurologie der Brandenburgklinik setzt sich zusammen aus Ärzten und Pflegekräften sowie Physiotherapeuten (Krankengymnasten), Ergotherapeuten, Neuropsychologen, Sprachtherapeuten, Sozialarbeitern, Musiktherapeuten, Masseuren und Ernährungsberatern.

Die Rehabilitanden werden individuell mit nachgewiesenen wirksamen Therapieverfahren behandelt. Dabei be-

trachten wir den Rehabilitanden als bio-psycho-soziale Einheit und behandeln ihn in diesem Sinne ganzheitlich, d.h. wir berücksichtigen nicht nur seine körperlichen Fähigkeitsstörungen, sondern erarbeiten mit ihm auch Therapieziele, die seine psychische Situation und sein häusliches Umfeld berücksichtigen.

Eine besonders wichtige Rolle spielt für uns in diesem Zusammenhang die Angehörigenarbeit. Wir bieten für die Angehörigen psychologische und sozialrechtliche Beratungen an. Darüber hinaus integrieren wir sie, wenn es möglich ist, auch in die Therapien und vermitteln ihnen das notwendige Wissen und die notwendigen Fertigkeiten, um den weiteren Alltag mit dem Rehabilitanden gestalten zu können. Ein weiterer bewährter Service insbesondere für die Angehörigen sind unsere Patientenfürsprecher. Hierbei handelt es sich um speziell geschulte Mitarbeiter, die nicht direkt den Stationen zugeteilt sind und die sich als Ansprechpartner bei eventuell auftretenden Problemen zur Verfügung stellen. Sie versuchen Probleme rasch und unkompliziert zu lösen.

Für Menschen mit Sprachstörungen und für Menschen mit Störungen von Gedächtnis, Aufmerksamkeit, Konzentration und Orientierung haben wir Spezialstationen eingerichtet. Diese verfügen über speziell geschulte Mitarbeiter und bieten besonders intensive Therapien mit häufigen Sitzungen an.

Die neurologische Frührehabilitation verfügt über 132 Betten, in denen auch Menschen betreut werden können, die zum Beispiel noch intensivmedizinisch überwachungsspflichtig sind.

Eine auf Beatmungsentwöhnung spezialisierte Station hält 21 Betten für vorrätig, in fünf dieser Betten kann auch dialysiert werden. Trotz dieser in der Regel medizinisch anspruchsvollen Aufgaben, kann gleichzeitig mit der Rehabilitation begonnen und so wertvolle Zeit für den Rehabilitanden gewonnen werden. Diese 132 Behandlungsplätze erfüllen den Standard einer Akutklinik und sind im Landeskrankenhausplan des Landes Brandenburg verzeichnet.